

Mit Heini Brahms Sextett G.

8/10 Gen. Pr. „Frau ohne Schatten“. Saß neben Unruh. Sprach Strauss, Frau Roller, Rosé, Kobald u. a.-

Dem Text (Hugo) kaum zu folgen; was ich kannte, was ich davon weiß, empfind ich als gekünstelt, von falscher Tiefe und Humanität. Musik glanzvoll, wohlklingend – mit Neigung zu Banalität.

Zum Thee: Prof. Kaplan (Livländer, von Prof. Robert empfohlen, Besprechung eines ev. Hamburger Concerts für Olga-), Hr. Ignaz Lustig (1904, Messina, Taormina – kann, wegen d'Annunzio, nicht nach Fiume), Brn. Winterstein (bringt Mscrpt. eines Freundes) Georg Seybel (war den Krieg hindurch in Zürich, singt uns Durante und Schubert vor).-

Las Maupassants Band *Main gauche* zu Ende.-

9/10 Unruh holt mich ab. Ich laryngoskopire ihn und beruhige ihn. Spazierg. Dornbacher Park. Kühl herbstlich, menschenleer, nur Holzdiebe. Aus literarisch persönlichem (Hasenclever, Ehrenstein u. dgl.) ins allgemeinere: Hassgeist des Expressionismus; Bolschewismus – Rolle des Judentums in dieser Bewegung; – Militarismus – Unruhs Vater, der edle – die „Idee“ Vaterland; die Ideenlosigkeit der neuen Generation – Romanplan Unruhs, – das gute Preußentum – Disziplin, – Zucht – Arbeit – Führerschaft; – Wirkung in die fernste Zukunft, die genügen muß.-

Bei Tisch vage Bemerkungen O.'s; – auf Haushalt, Übersiedlung, – anders einrichten bezüglich; – ich verlangte wieder einmal klare Vorschläge, sie weinte; – und (zum ersten Mal in meinem Leben) stand ich vom Tische auf – weil die seelischen Herzschmerzen sich sofort ins physische umsetzten.

Zum Thee bei Paul Zifferer, der als Presseattaché nach Paris geht. Politisches. Unser Bankerott.-

Concert Aranyi. Zufällig hatte Frau L. den Sitz neben mir.

– Las den Anfang von H. K.s Backfisch-tagebuch.

10/10 Gespräch mit Kolap. – Der Brief von Frau B.; – die durch Liesl etwas informirt ist und sich nach „A. und O.“ erkundigt. Wie widerlich das alles!-

Nm. am Weiher. Komme nicht vorwärts.

Türkenschanzpark H. K. Mondschein und Kälte. Schwierigkeiten die die Zeit mit sich bringt.-

11/10 Stadttheater, Probe von *Freiwild*. Besetzung dritten Ranges. Das Stück war mir fremd und widerwärtig. Regisseur Hertzka. – Jarno.-

Mahler *Sechste* (Fried). – Sprach u. a. im Künstlerzimmer Alma Mah-